

VERLAG VON FRANZ VAHLEN IN BERLIN.

W., Mohrenstrasse 13/14.

(Z) Binnen Kurzem gelangen zur Versendung:

Die
Rechtsverhältnisse der gewerblichen Arbeiter.

Auf Grund der gerichtlichen und gewerbegerichtlichen Praxis

dargestellt

von

Franz Burghardt,

Amtsrichter in Berlin.

==== Kartoniert 1 M 80 J. ====

Der Verfasser versucht in der richtigen Erkenntnis, daß für die meisten Gerichte und ihre Mitglieder die Gewerbeordnung mit ihrem zusammengestückten Inhalt und mit ihrer unsicheren Sprechweise ein schwer zu handhabendes Gesetz ist, in der vorliegenden Schrift diesen die Kenntnis des gewerblichen Arbeiterrechts in klarer und übersichtlicher Darstellung zu vermitteln. Sein Büchlein wird mit gutem Erfolge auch von den Gewerbegerichten, ihren Beisitzern, von Fabrikbesitzern und anderen Arbeitgebern, sowie auch von Arbeitervertretern in schwierigen Fragen zu Rate gezogen werden.

Rechtsfälle zum Handelsgesetzbuch

unter Berücksichtigung von Vorschriften des sonstigen bürgerlichen Rechts.

Von

Dr. Eugen Josef,

Notar a. D. in Freiburg im Breisgau.

Geheftet etwa 2 M.

Wie f. B. mit Anerkennung aus dem BGB., so hat der Verfasser nun auch den verschiedensten Teilen des Handelsgesetzbuches Rechtsfragen entnommen, um den Studierenden und den Juristen im Vorbereitungsdienste die Anwendung des neuen Rechts zu veranschaulichen. Kein Zweifel, daß auch diese Sammlung sich an den Universitäten rasch einbürgern wird.

Einheit und Mehrheit der Verbrechen.

Eine strafrechtliche Untersuchung

von

Dr. Wilhelm Höpfner,

Gerichtsassessor und Privatdozent a. d. Universität Göttingen.

Erster Band.

Einleitung — Das Wesen des Verbrechens — Verbrechenseinheit.

Geheftet 5 M 40 J.

Die vorliegende geistvolle, historisch und kritisch geführte Untersuchung ist die Habilitationsschrift des Verfassers. Sie wird von den Strafrechtlern — Professoren, Staatsanwälten etc. — mit Interesse gelesen werden.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%, gegen bar 30% und 9/8.

Ihren gefälligen Aufträgen entgegensehend, zeichne

Berlin W. 8, den 11. Februar 1901.

Franz Vahlen.

(Z) In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Das

christliche Sittlichkeitsideal
und der Goethebund.

I. Referat, gehalten v. Reichstagsabgeordneten, Hofprediger a. D. **Stöcker** in öffentlicher Versammlung des Vereins zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit in Hamburg, am 8. November 1900.

II. Diskussion.

III. Anhang: Goethe und der Goethebund (aus den „Grenzboten“ abgedruckt).

3 Bogen geh. 60 J ord.

Diese Schrift wird bei Mitgliedern des Vereins zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, sowie des Goethebundes Absatz finden.



Das „Reformgymnasium“

mit besonderer Beziehung

auf

Hamburg.

Vortrag

gehalten in der Ortsgruppe Hamburg des

Deutschen Gymnasialvereins

am 28. Januar 1901

von

Professor Dr. A. Fritsch.

Preis 50 J.

Wir bitten, von beiden Schriften Exemplare zu verlangen.

Hamburg, 14. Februar 1901.

Herold'sche Buchhandlung.